

- *hybrida tricolor* Ad. (*nitida* Nord-, Mittel- und Ost-Mongolei
Licht. i. l.) (Kiwān, Bura, Chara), Thibet
(Kuku-noor), Gan-su (Hsining:
Mudschik), China (Schansi, Pin-
faun-tscha, Gan-dschu, Nan-
schan, Peking), Korea.
- *hybrida tenuifasciata* Fisch. Nord-Mongolei (Changai).
Entom. Blätter V (1908), p. 158 wird von Herrn von Heyden
zitiert: „v. *viridis* Fisch.“. Diesen Namen gibt es nicht für eine
tricolor-Form!
- *Lewisii* Bat. Japan, Nord-China (Tsintau)?
- *lacteola* Pall. Dsungarei.
- ?*lacteola Schrenki* Fisch. (nec Dsungarei.
Gehl.)
- *Burmeisteri* Fisch. Dsungarei, Tarbagatei.

W. Horn und Roeschke, Monogr. pal. Cic. (1891), p. 65 wird bei
+ *campestris* Lin. zitiert: „Scheint nur in Nord- und Westsibirien,
d. h. jenseits des 60. Breitengrades und des Baikalsees, Turkestan, . . .
zu fehlen.“ Wie läßt sich diese Stelle erklären???

Zum Schlusse möchte ich noch bemerken, daß ich Spezies, die
mir nur aus dem Altai bekannt waren, in diesem Kataloge nicht auf-
genommen habe, da der Altai sowohl in Sibirien wie auch im
chinesischen Reiche liegt und mir genauere Fundorte, die das Vor-
kommen im chinesischen Reiche bewiesen hätten, gefehlt haben.

Demnach sind also aus allen Teilen und Provinzen des
chinesischen Reiches die *Cicindelinen* mehr oder weniger bekannt,
ausgenommen aus Inner- und Süd-Thibet; auf den Kurilen und den
Bonin-Inseln fehlen bekanntlich die *Cicindelinen* gänzlich.

Kleinere Mitteilungen.

A. *Pidonia lurida* F. ♂ und *Gaurotes virginea* L. ♀.

Am 6. August d. J. beobachtete ich auf einer feuchten Waldwiese der
Borszeker Waldungen auf der Blüte eines Spitzwegerichs das ♂ von *Pidonia lurida*
anscheinend in copula mit ♀ von *Gaurotes virginea*.

Ich schreibe anscheinend, denn bei näherer Besichtigung aus entsprechender
Entfernung fand ich, daß die Geschlechtsorgane noch nicht vereinigt waren.
Nachdem ich dem sich sehr ruhig verhaltenden Pärchen eine Weile zugesehen,
beschloß ich, etwas später wiederzukehren. Nach etwa zwei Stunden stand ich
wieder vor dem merkwürdigen Liebespaare und fand nun eine vollständige Ver-
einigung der Geschlechtsorgane vor.

Da ich nun diesen Fall sehr gerne als unwiderlegbaren Beweis festgehalten
hätte und mir bekannt ist, daß Käfer oft auch im Spiritus in copula bleiben,

warf ich das fest vereinte Paar in eines meiner Sammelfläschchen und konnte nun auch hier in der Flüssigkeit noch beobachten, daß die beiden Tiere einige Zeit mit den Geschlechtsorganen aneinander hingen, sich jedoch leider nach etwa einer Minute trennten.

Kronstadt, Siebenbürgen.

Eduard Scheeser.

B. Die angeschwemmten Johanniskäfer.

Einen merkwürdigen Vorgang haben wir hier beobachtet, der jedenfalls auch Ihre Leser interessieren wird. Als wir zum Strand kamen, war der Rand in einer Breite von etwa $\frac{1}{2}$ m über und über mit den braunen Johanniskäferchen bedeckt, die man sonst doch nur in einzelnen Exemplaren sieht. Ich zählte an einem Stückchen Rohr, das ich aufhob, etwa 200 Käfer und schätze die Gesamtzahl mit mehreren Millionen wohl nicht zu hoch. Der dichte Streifen von 50 cm Breite erstreckte sich auf etwa 30 m. Auch wurden die Käfer in geringeren Mengen fast am ganzen Strande, also auf etwa 1000 m gefunden. Niemand hatte bisher Ähnliches beobachtet. Ich vermutete, daß ein Feuerwerk des vorhergehenden Abends die Tierchen angelockt habe. Demgegenüber meinte ein Fischer, den ich fragte, die Käfer seien von Schweden über See gekommen, das sei bei dem Nordwind gut möglich; die Tiere seien unterwegs aber ermüdet, hätten sich auf das Wasser niedergelassen und seien in der Nacht angeschwemmt worden. Ist solche Massenwanderung eine bekannte Tatsache und häufiger beobachtet?
(Aus der „Tägl. Rundschau“, Berlin.)

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.
Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Beitrag zum Bau der Kopulationsorgane der männlichen Staphyliniden.

Von Sanitätsrat Dr. L. Weber. Sonderabdruck aus der Festschrift des Vereins für Naturkunde zu Kassel, zur Feier seines fünfundsiebzigjährigen Bestehens. Kassel 1911.

Anknüpfend an die bekannten Arbeiten von Kraatz, Verhoeff, Czwalina und Berlese beschreibt der Verfasser die männlichen Kopulationsorgane von Vertretern aus zwölf Unterfamilien der *Staphylinidae*. Die *Leptotyphlini* und sieben Tribus der dreißig Tribus Ganglbauers konnten aus Mangel an Material nicht berücksichtigt werden. Die Untersuchung zeitigte das wichtige Resultat, daß auch von hier aus eine Bestätigung der Richtigkeit des Systems erreicht wurde. Nur die Gattung *Hypocyptus* wird zu den *Aleocharini* gestellt werden müssen. Verfasser beschreibt zunächst das Abdomen der männlichen Staphyliniden im allgemeinen, an der Hand eines gezeichneten Schemas; weiter charakterisiert er, unter Hinweis auf die bezügliche Literatur, das Kopulationsorgan in genereller Betrachtung und schildert schließlich (auf 21 Großoktavseiten!) in spezieller Betrachtung die Organe der Vertreter der einzelnen Gruppen. Wer sich die Mühe machen wird, nur in einzelnen Fällen die Beschreibungen am Objekt nachzuprüfen, wird einen Eindruck bekommen von dem großen Fleiße, der bedeutenden Geschicklichkeit und der hervorragenden Beobachtungsgabe, welche hier ein so schönes Resultat gezeitigt haben! Besonders wichtig und interessant ist die Bearbeitung der Gattung *Habrocerus*. Bekanntlich war bisher unklar, welche der beiden Abdominalauszeichnungen als die männliche anzusehen sei. Der Verfasser entscheidet diese Frage mit Sicherheit, befürwortet die Aufstellung einer eigenen Unterfamilie, und erklärt, daß *Habrocerus* von allen Staphyliniden abweichende, sehr schwer zu deutende Verhältnisse zeige, welche erst auf Grund von Unter-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Scheeser Eduard

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 180-181](#)